Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 30

Artikel: Redaktor's Abschied

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426636

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und habe vom Beitem gehört, Es hatten bie Bieler bas Singen Der Galutiften geftort.

Das läßt fich nun schwerlich entschuld'gen; Doch sei man nur auch gerecht, Die Sache mar für die Sanger Im Ganzen boch nicht so schlecht.

Sie nennen fich "Rinder bes Beiles", Der himmel werd' ihnen zu Theil, In Biel da ift ihnen eben Wieberfahren ein gut Stud - Beil.



alufallsbericht.

Die Gewitterstürme haben weit mehr Schaben angerichtet, als offiziell verlautete. Wir tragen nach :

Bahllofe Festreben riß das Wetter grabe beim donnernden Bivat auseinander. Es wurde aber boch getrunken. Db Beschäbigungen burch bie weggeschleuberten Fragmente stattfanden, verlautet bis bato noch nicht.

In England murben Sonntags fehr viele arme Leute ploglich aus ber Rirche in Mufeumse und Konzertfäale hineingeschleubert. Diejenigen, welchen ihr Gemiffen gestattete, die Augen gu öffnen, erklarten bas Gemitter für ben schönften Lag ihres Lebens.

Mehrere Dugend frangöfische Duellanten wurden fo herumgewirbelt, baß fie fich ftatt Degenftofe Bruderfuffe gaben,

Soeben tommt die Nachricht, daß Alles nicht mahr fei!

Terbrechen.

Um hungersberg hat am Samstag ein Bagant einem Lanbjager ben Cabel mit fammt beiben Urmen aus dem Leibe geriffen.

Jmmer luftik.

Und wieder tagt die Heilsarmee, rrem blem! Und wieder fo was gern ich feh', rrem blem! Bünsch' gutes Fortgeh'n dem Standal, Schnedderedeng! Vielleicht erfahren wir dann einmal -Wie tief und lang die — Nachtkappe der Berner und Neuen= burger Regierung ift!

Redaktor's Abschied.

Jest hab' ich doch 'mal Ferien Und bin der Hölle los! — Da deckt der Koch Bacterien Mit seiner Lupe bloß.

Schon schwelgt' ich in Genüffen Auf grüner Alpen Flur. Berpeftet mit Baccillfluffen Sat Rlebs auch icon Natur.

Die Preffe, die fo dufter, Ließ ich noch hingestellt. Jest tommt noch Dottor Wufter In Frankreich auf die Welt!

Sol' euch der Teufel, Ferien, Sammt Wufter und Baccill; Was icheeren mich Bacterien, Wenn ich 'mal frei sein will.

Appenzellers Großvaterfreuden.

Großbater: Beterli, Du fpielft grad recht hubich Rlavier, wie viel Stud fpielft im Gange?

Beterli: Dru; gma gang glichi und benn no eis vo bene beibe.

Maggl Kurhaus

Berner Jura, schweiz. Eisenbahnstation Biel.

Massiv ans Stein erbant. Granittreppen bis in den 3. Stock.
Saison: Mai bis Oktober. (N. 4) Eine Stunde ob Biel, am Fusse des Chasseral,

3000 Fuss über Meer.

Klimatischer Luftkurort. Fichtenwaldungen. Milehkuranstalt. Auswahl in Mineralwässern. Bäder und Douchen. Bibliothek. Alpen-Panorama; Montblanc bis Säntis. Grossartige ausgedehnte Parkanlagen. Mannigfaltige Spaziergänge. Post- und Telegraphenbureau. Telephon. Gas. Fahrpostverbindung ab Biel: Vormittags und Abends je nach Ankunft der Schnellzüge. Prospekte gratis.

Eigenthümer: Albert Wælly.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof. Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 23). — Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. — Gesellschaftszimmer mit Piano.

"Das Gewerbe",

Vereinsorgan des Bernischen kantonalen Gewerbeverbandes, vertritt mit dem Motto: Schutz der einheimischen Arbeit! die Interessen des schweizerischen Handwerker- und Gewerbestandes; erscheint alle 14 Tage, und kostet jährlich Fr. 2. 50. Inhalt: Gewerbliche und volkswirthschaftliche Aufsatze; gewerbliche Nachrichten; Mittheilungen neuer Erfindungen und Verfahren für Werkstatt und Haus; Konkurenz-Ausschreibungen. Inserate 15 Cts. per Zeile, im Arbeitsmarkt 30 Cts. je 4 Zeilen. Erfolg sicher. Probenummern gratis zur Einsicht. Verlag von E. W. Krebs in Bern.

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Küche, Zu

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Vierwaldstättersee. xenfels

Gotthardbahn- und Dampfschiffstation Brunnen,

Grand-Hôtel und Pension ersten Ranges.

Th. Wirth-Strübin, Propr., (N. 2) Mitbesitzer des » Hôtel Schweizerhof« in Interlaken.

Das Hôtel Axenfels liegt 2200 Fuss über Meer, in herrlicher, geschützter Lage am Rande des Plateau der Wasifiuh. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Das moderne, elegante Hötel, ausgestattet mit jeglichem Comfort der Neuzeit, ungeben von grossen, schattenreichen Anlagen mit Fontaine, enthält Raum für 200 Personen: Grosse Speisesääle, Konversations- und Damensalon, Restaurant, Billard. Warme und kalte Bäder im Hause. Ausgezeichnetes Quellwasser. Milch- und Molkenkur. Post- und Telegraphenbureau. Orchester.

Ermässigte Preise im Frühjahr und Herbst und für Gesellschaftsanlässe. Omnibus am Bahnhof und Dampfschiff.